

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/009/ X	
Sitzung am : 04.12.2008	
Sitzungsort : Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:15 n	Sitzungsende :

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Jürgen Lange
Schriftführer/in	: gez.	Reinhard Kremer-Cymbala

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 04.12.2008

Sitzungsteilnehmer

Teilnehmer

Herr Jürgen Lange
Herr Arne - Michael Berg
Herr Uwe Engel
Herr Peter Holle
Herr Lars S. Jensen
Herr Tobias Mährlein
Herr Wolfgang Nötzel
Frau Maren Plaschnick
Herr Dr. Norbert Pranzas
Herr Ernst-Jürgen Roeske
Herr Arne Schumacher
Herr Nicolai Steinhau-Kühl

Vorsitzender

ab 18.16 Uhr
für Herrn Mährlein bis 18.37 Uhr
ab 18.37 Uhr
ab 18.19 Uhr

Verwaltung

Herr Thomas Bosse
Herr Eberhard Deutenbach
Frau Sabrina Gebert
Herr Reinhard Kremer-Cymbala
Frau Claudia Takla-Zehrfeld

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 04.12.2008

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde

TOP 4 : B 08/0484

Bebauungsplan Nr. 230 Norderstedt, 1. Änderung und Ergänzung "Dorfanger Glashütte",

Gebiet: Südlich Hofweg / zwischen Grüner Weg und Wilstedter Weg;

hier: Beschluss über das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

TOP 5 : B 08/0524

Bebauungsplan Nr. 253 Norderstedt "Meisennest",

Gebiet: Südlich Alter Kirchenweg, Uhlenkamp, nördlich Finkenried, östlich Grünzug Tarpenbek, einschl. Heidestieg Nr. 49 und Finkenried Nr. 8;

hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

TOP 6 : B 08/0498

Aufhebung eines Straßennamens

hier: Bornberg

TOP 7 : B 08/0526

Städtebauförderungsprogramm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren 2008;

hier: EGNO als Treuhänderin für die Fördermaßnahmen

TOP 8 :

Besprechungspunkt

Sachstand zur Änderung des FNP 2020 unter Berücksichtigung der gefassten Beschlüsse zum Anschluss an die BAB A 7 und der Ortsumgehung Garstedt

TOP 9 :

Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 9.1 : M 08/0529

B-Plan B 157 Nord, Aufstockung des Verwaltungstraktes der Stadtwerke Norderstedt; Entwurf des Architekturbüros Schätzle, Lübeck

TOP 9.2 : M 08/0543

**Ulzburger Straße - Abschnitt nördlich der Rathausallee
hier: Sachstandsbericht**

TOP 9.3 : M 08/0530

**Anfrage von Herrn Wiersbitzki zum Durchfahrtsverbot am Waldbühnenweg
TOP 11.11 vom 20.11.2008**

TOP 9.4 : M 08/0539

**Anfrage von Herrn Berg Ulzburger Straße/Waldstraße
TOP 11.10 vom 20.11.2008**

TOP 9.5 : M 08/0547

Anfrage von Frau Plaschnick zur Brücke über die AKN im Werk Jungheinrich

TOP 9.6 : M 08/0531

Anfrage von Herrn Mährlein zum Bereich Talatreff

TOP 9.7 :

Anfrage Frau Plaschnick zum Festplatz

TOP 9.8 :

Anfrage von Herrn Mährlein zum Ausbau der Parallelstraße

TOP 9.9 :

Anfrage von Herrn Mährlein zum Adenauerplatz

TOP 9.10

:

Anfrage von Herrn Mährlein zu den HSV Sportplätzen

TOP 9.11

:

Erinnerung von Herrn Dr. Pranzas an seine Anfrage zur Vergrämung des Uhus

TOP 9.12

:

Anfrage von Herrn Berg zu Neubeschilderungen

TOP 9.13

:

Anfrage von Herrn Nötzel zum Knotenpunkt Ulzburger Straße/Kohtla-Järve-Straße

TOP 9.14

:

**Anfrage von Herrn Engel zu den Umleitungsschildern zur Umbaumaßnahme
Schmiedegang/Friedrich-Ebert-Straße**

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 10 :

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 04.12.2008

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 9 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Es werden folgende Anträge zur Tagesordnung gestellt:

Herr Lange berichtet, dass der Oberbürgermeister den Wunsch geäußert hat, den Tagesordnungspunkt 8 der Einladung auf die Sitzung des Ausschusses am 15.01.2009 zu verschieben, dagegen erhebt sich kein Widerspruch
Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: einstimmig

TOP 3:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

TOP 4: B 08/0484

Bebauungsplan Nr. 230 Norderstedt, 1. Änderung und Ergänzung "Dorfanger Glashütte",

Gebiet: Südlich Hofweg / zwischen Grüner Weg und Wilstedter Weg;

hier: Beschluss über das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Herr Holle erscheint um 18.16 Uhr zur Sitzung.

Beschluss:

Das Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB und die Beteiligung der Behörden nach § 4 Absatz 1 BauGB wird entsprechend dem Vermerk der Verwaltung vom 06.11.2008 (Anlage 3) zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird gebeten, entsprechend dem Ergebnis das Verfahren weiterzuführen.

Die Schreiben mit den eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sind als Anlagen Nr.2 bzw. 4 dieser Vorlage beigefügt.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

TOP 5: B 08/0524

**Bebauungsplan Nr. 253 Norderstedt "Meisennest",
Gebiet: Südlich Alter Kirchenweg, Uhlenkamp, nördlich Finkenried, östlich Grünzug
Tarpenbek, einschl. Heidestieg Nr. 49 und Finkenried Nr. 8;
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

Herr Deutenbach erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen des Ausschusses.

Herr Nötzel erscheint um 18.19 Uhr zur Sitzung.

Der Ausschuss diskutiert, auch mit der Verwaltung über die Vorlage.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung im Bebauungsplanverfahren Mittel zu finden, die Nordfassade der Umgebung angepasst zu gliedern.

Beschluss:

Der Entwurf des Bauleitplanes, Bebauungsplan Nr. 253 Norderstedt "Meisennest", Gebiet: Südlich Alter Kirchenweg, Uhlenkamp, nördlich Finkenried, östlich Grünzug Tarpenbek, einschl. Heidestieg Nr. 49 und Finkenried Nr. 8, Teil A – Planzeichnung (Anlage 2) und Teil B – Text (Anlage 3), in der Fassung vom 21.11.2008 wird beschlossen.

Die Begründung in der Fassung vom 21.11.2008 (Anlage 4) wird gebilligt.

Der Entwurf des Bauleitplanes, Bebauungsplan Nr. 253 Norderstedt "Meisennest", sowie die Begründung sowie folgende Arten umweltbezogener Informationen:

- bereits eingegangene umweltbezogene Stellungnahmen
- Klimaanalyse der Stadt Norderstedt Stand: November 1993
- Biotop- und Nutzungstypenkartierung Stand: 22.03.2005
- Umweltbericht zum Flächennutzungsplan 2020
der Stadt Norderstedt Stand: 12/2007
- Lärminderungsplanung (LMP)/Ist-Analyse 2005
Schallimmissionsplan „Straße“ 2005 der
Lärminderungsplanung Stand: 2005
- Landschaftsplan 2020 der Stadt Norderstedt
incl. Umweltbericht Stand: 12/2007
- Quantitative Erfassung ausgewählter Brutvogelarten Stand: 2000
- Stichtagsmessungen/Grundwassergleichenpläne
1992/93/95/98/ Stand:
99/00/03/04/05
- Orientierende Luftschadstoffmessungen an vier
verkehrsexponierten Standorten Stand: 2005
- Abschätzung der aktuellen und zukünftigen
Luftqualitätsgüte Norderstedt Stand: 2007

sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB von der öffentlichen Auslegung zu unterrichten.

Sollten sich nach der öffentlichen Auslegung durch berücksichtigte Stellungnahmen Änderungen des Bauleitplanentwurfes ergeben, die die Grundzüge der Planung nicht berühren, wird die Verwaltung beauftragt, eine eingeschränkte Beteiligung gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 4 BauGB durchzuführen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 6: B 08/0498

Aufhebung eines Straßennamens

hier: Bornberg

Beschluss:

Der Ausschuss beschließt, der im Jahre 1993 in der Straße In de Tarpen aufgegangenen Straße

Bornberg

Mit der Straßenschlüsselnummer 0022 aufzuheben.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 7: B 08/0526

Städtebauförderungsprogramm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren 2008;

hier: EGNO als Treuhänderin für die Fördermaßnahmen

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Haun von der EGNo anwesend.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr beschließt im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren 2008“ das Fördergebiet – „Schmuggelstieg“ zu entwickeln. Das Fördergebiet ist in der Anlage 1 dargestellt. Die Gebietsabgrenzung kann nach Abschluss der gegenwärtigen laufenden Untersuchungen angepasst werden.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 8:

Besprechungspunkt

Sachstand zur Änderung des FNP 2020 unter Berücksichtigung der gefassten Beschlüsse zum Anschluss an die BAB A 7 und der Ortsumgehung Garstedt

Herr Bosse berichtet, dass die Verwaltung einen neuen Planfall des Verkehrsentwicklungsplanes P 9 erarbeitet. Erste Ergebnisse und die Abstimmung mit dem Innenministerium und Verkehrsministerium werden wohl im Februar 2009 vorliegen.

Herr Mährlein erscheint um 18.37 Uhr zur Sitzung, Herr Jensen nimmt nicht mehr an der Sitzung teil.

Der Ausschuss diskutiert mit der Verwaltung über die möglichen Auswirkungen.

**TOP 9:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

Es werden folgende Berichte gegeben und Anfragen gestellt:

**TOP 9.1: M 08/0529
B-Plan B 157 Nord, Aufstockung des Verwaltungstraktes der Stadtwerke Norderstedt;
Entwurf des Architekturbüros Schätzle, Lübeck**

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht:
Der Verwaltung liegt ein Vorschlag für die Aufstockung des Verwaltungstraktes der Stadtwerke Norderstedt vor, erarbeitet vom Architekturbüro Schätzle, Lübeck.

Der Entwurf sieht die Aufstockung des bestehenden 3-geschossigen Gebäudetraktes um ein Vollgeschoss vor (Pläne siehe Anlage 1).

Die Baubeschreibung ist der Anlage 2 zu entnehmen.

Der bisher 3-geschossige Verwaltungstrakt der Stadtwerke wurde auf der Grundlage des Entwurfes der 2. Änderung des B 157 Nord genehmigt. Der Entwurf sah eine 4-geschossige Bebauung unmittelbar an der Straße Beamtenlaufbahn vor. Die im Entwurf der 2. Änderung vorgesehene 4-Geschossigkeit wurde durch den gebauten Verwaltungstrakt nicht ausgeschöpft.

Die 2. Änderung sollte im nördlichen Teilbereich den rechtskräftigen B-Plan 157 Nord überplanen; sie erreichte jedoch lediglich den Planungsstand der sogenannten Planreife (gemäß § 33 BauGB) und wurde nicht rechtskräftig. Mit Beschluss der Stadtvertretung am 20.03.2007 wurde das Änderungsverfahren aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen des BauGB für B-Pläne, die noch nicht nach dem geltenden Umweltrecht aufgestellt worden waren, eingestellt.

Durch den Entfall der 2. Änderung müssen Bauvorhaben in dem Bereich heute auf Grundlage des rechtskräftigen B 157 Nord beurteilt werden.

Der rechtskräftige B 157 Nord sieht an der Straße Beamtenlaufbahn eine Baugrenze vor, die ca. 11 m zurückliegt gegenüber dem bestehenden 3-geschossigen Baukörper. Darüber hinaus setzt der B 157 Nord 1-geschossige Bauweise fest. Die geplante Aufstockung erfordert demnach Befreiungen von diesen Festsetzungen.

Durch die geplante Aufstockung des Verwaltungstraktes wird lediglich das planerische Ziel der 2. Änderung realisiert, das immer noch gültige städtebauliche Zielvorstellung ist.

Die Aufstockung fügt sich harmonisch in die Architektursprache des bestehenden Gebäudes ein. Die Akzentuierung des Gesamtbaukörpers durch die 4-Geschossigkeit ist sowohl architektonisch als auch städtebaulich eine gelungene Ergänzung.

Die Verwaltung befürwortet daher einer Aufstockung des bisher 3-geschossigen Baukörpers um ein Vollgeschoss, das sich in die bestehende Architektur integriert.

TOP 9.2: M 08/0543

Ulzburger Straße - Abschnitt nördlich der Rathausallee

hier: Sachstandsbericht

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht:

Aktionstag 2008

Wie in der Mitteilungsvorlage Nr. M 08/0286 angekündigt, fand am Sonntag, den 21. September 2008 im Rahmen der europaweiten Woche der Mobilität ein von lokaler Wirtschaft und der Stadt gemeinsam ausgerichteteter Aktionstag auf der Ulzburger Straße statt.

Zwischen dem Langenharmer Weg und der Straße Harckesheyde wurde die Ulzburger Straße zu einer Mobilitäts-, Einkaufs-, Spiel- und Spaßmeile umgewandelt. Der von den Gewerbetreibenden beantragte verkaufsoffene Sonntag wurde genehmigt. Die Straße konnte durch veränderte Verkehrsregelungen (Anlieger frei, 20 km/h Höchstgeschwindigkeit und Einengungen) von den Bürgerinnen und Bürgern einmal ganz anders wahrgenommen werden. Die Straße war leichter zu überqueren, konnte mit alternativen Verkehrsmitteln befahren werden und diente als Treffpunkt von Familien aus der Nachbarschaft. Die Aktionen fanden vorwiegend zwischen der Waldstraße und der Moorbektwiete statt.

Beteiligt hatten sich ca. sechzig lokale Gewerbetreibende, Verkehrsbetriebe und die Entwicklungsgesellschaft. Von der Stadt Norderstedt waren vor allem das Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr unter Federführung des Fachbereichs Umwelt sowie das Betriebsamt an der Aktion beteiligt. Die Verwaltung nutzte diese Aktion, um auf die Bedeutung von Aktivitäten für den Klimaschutz und die Schadstoff- und Lärmreduzierung hinzuweisen. Von den Besuchern der Veranstaltung wurden Rikschas, Kutschen, eine Straßeneisenbahn, Einräder, Gokarts und Inlineskates genutzt. Infotafeln der Stadt Norderstedt gaben Erläuterung zu den Themen Städtebau und Verkehrs- bzw. Lärminderungsplanung (siehe Anlagen 1 - 10).

Als wichtige Ergebnisse der umfassenden Vorbereitung und der Durchführung des Aktionstags können festgehalten werden:

- Das große Engagement der Gewerbetreibenden war der Schlüssel zum Erfolg des Aktionstags.
- Die gute Zusammenarbeit zwischen allen Akteuren hat dazu geführt, dass viele Gewerbetreibende sich unter einem Logo „Die Ulzburger Straße – Sympathisch auf der ganzen Linie“ organisiert haben und bereit sind, weitere gemeinsame Aktionen durchzuführen. Eine weitere Aktion fand am 22.11.2008 statt.
- Die Anlieger wurden rechtzeitig über die Veranstaltung und die Einschränkungen für den motorisierten Individualverkehr informiert. Das hat zur Akzeptanz und Unterstützung der Veranstaltung beigetragen.
- Die Norderstedterinnen und Norderstedter haben die Veranstaltung sehr positiv aufgenommen. Insbesondere wurde die Funktion der Ulzburger Straße als bindendes Element der Stadtteile Harksheide und Friedrichsgabe von den Bürgerinnen und Bürgern wahrgenommen. Das nachbarschaftliche Leben im Veranstaltungsbereich wurde mit Begeisterung erlebt.

- Das Thema Mobilität (ÖPNV, Radwege sowie motorisierter Individualverkehr) war für die Besucher(innen) von großem Interesse wie auch die städtebauliche Gestaltung entlang der Ulzburger Straße. Die Ergebnisse der Bürgerbefragung vom 21.09. „Ulzburger Straße Mitte – Ihre Meinung ist gefragt“ sind als Anlage 11 beigefügt.

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept - ISEK

Unter den Leitziele der Stadt Norderstedt – Stadt der kurzen Wege, Binnenentwicklung und Flächenrecycling, Stärkung der zentralörtlichen Funktionen, Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur, Stärkung des Wohnens in der Stadt, Umstrukturierung vorhandener Gebiete und Lärminderung – ist der Bereich Ulzburger Straße in den kommenden Jahren eine wichtige Aufgabe der Stadtentwicklung.

Ein umfassendes und umsetzungsfähiges Konzept für den städtebaulichen und verkehrlichen Umbau der Ulzburger Straße nördlich der Rathausallee erfordert die Mitwirkung der lokalen Akteure (Anlieger/Gewerbetreibende/Eigentümer), der Politik und der Verwaltung.

Der Aktionstag im September 2008 hat eine gute Grundlage für eine künftige, erfolgreiche Zusammenarbeit aller Beteiligten geschaffen. Im Rahmen des ISEK 2030 sind nun Aussagen dazu zu treffen, wie dieser Beteiligungsprozess nachhaltig zu organisieren ist. Hierzu werden sich die am ISEK-Prozess beteiligten Gutachterbüros mit den lokalen Akteuren und der Verwaltung abstimmen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr wird zu gegebener Zeit über die weitere Entwicklung informiert.

Der Ausschuss diskutiert über den Bericht. Der Ausschuss befürwortet ein Bebauungsplanverfahren.

TOP 9.3: M 08/0530

**Anfrage von Herrn Wiersbitzki zum Durchfahrtsverbot am Waldbühnenweg
TOP 11.11 vom 20.11.2008**

Herr Bosse gibt für das Amt 62 den folgenden Bericht:

Herr Wiersbitzki fragt nach, warum am Waldbühnenweg ein Schild Durchfahrt für PKW verboten angebracht worden ist, obwohl der Waldbühnenweg zwischenzeitlich durch einen Poller abgehängt wurde.

Seitens der Verkehrsaufsicht wurde ein Verbot für Krafträder, auch mit Beiwagen, Kleinkrafträder und Mofas sowie für Kraftwagen und sonstige mehrspurige Fahrzeuge (Vz. 260 ) angeordnet.

In Anbetracht der Tatsache, dass der weitere Straßenverlauf des Waldbühnenweg baulich nicht umgestaltet wurde / wird und der Einsatz von durchgängigen und wehrhaften Absperrungen wegen der erforderlichen Durchfahrsmöglichkeit für Entsorgungsfahrzeuge nicht möglich ist, wurde diese Beschilderung erforderlich. Anderenfalls wäre es straßenverkehrsrechtlich nicht möglich, ein Befahren mit motorisierten Zweirädern rechtssicher zu unterbinden.

TOP 9.4: M 08/0539

**Anfrage von Herrn Berg Ulzburger Straße/Waldstraße
TOP 11.10 vom 20.11.2008**

Herr Bosse gibt für das Amt 62 den folgenden Bericht:

Herr Berg berichtet von einer Beobachtung in Hamburg. Dort gibt es ein beleuchtetes und blinkendes Schild, das Autofahrer vor querenden Radfahrern warnt. Er regt an, ein solches Schild auch an der Radwegquerung Waldstraße / Ulzburger Straße zu installieren.

Bei dem am AEZ in Hamburg-Poppenbüttel eingesetztem Schild handelt es sich um ein modifiziertes amtliches Verkehrszeichen (STOP-Schild mit blinkenden Schriftzusätzen und Hinweisen auf Radfahrer von rechts und links). Grundsätzlich dürfen im öffentlichen Verkehrsraum nur amtliche Verkehrszeichen eingesetzt werden. Änderungen jeglicher Art bedürfen der Zustimmung der höheren Verwaltungsbehörde.

Im Gegensatz zu einigen anderen Bundesländern wird diese Zustimmung in Schleswig-Holstein vom LBV nach Beratung im Bund-Länder Fachausschuss grundsätzlich nicht erteilt. Die Verwaltung hat im Rahmen der Unfallauswertung den Versuch unternommen, an der Einmündung Ulzburger Straße / Waldstraße ein Dialog-Display einzusetzen und hat entsprechende v. g. Entscheidung mitgeteilt bekommen.

Im übrigen wurde der Einsatz von jeglichen Displays und abgewandelter Hinweisschilder kontrovers diskutiert und mehrheitlich als nicht geeignet angesehen, um dauerhaft Verkehrsgefährdungen zu vermeiden.

Ungeachtet vorstehender Ausführungen wird das am AEZ eingesetzte blinkende Verkehrszeichen bereits wegen seiner Ausmaße an der Waldstraße nicht eingesetzt werden können.

Eine dauerhafte verkehrssichere Lösung wird an der Einmündung Waldstraße / Ulzburger Straße insbesondere für die Radfahrer nur möglich sein, wenn eine Signalisierung erfolgt oder beidseitig eine durchgängige Radverkehrsanlage geschaffen wird.

TOP 9.5: M 08/0547

Anfrage von Frau Plaschnick zur Brücke über die AKN im Werk Jungheinrich

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht:

Frau Plaschnick fragte in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 20.11.2008 an, ob die Stadt die Brücke über die AKN, die die beiden Werksteile der Firma Jungheinrich miteinander verbindet, mit finanziert hat.

Bei der Brücke über die AKN handelt es sich um ein privates Bauvorhaben. Die Stadt Norderstedt hat dieses Bauvorhaben nicht mit finanziert.

TOP 9.6: M 08/0531

Anfrage von Herrn Mährlein zum Bereich Talatreff

Herr Bosse gibt für das Amt 62 den folgenden Bericht:

Zu der Anfrage ist Folgendes zu berichten:

Die Stadt Norderstedt ist Grundstückseigentümerin von der öffentlich gewidmeten Straßenverkehrsfläche vor dem Talatreff (Tangstedter Landstraße 549 und 567).

Für die Beurteilung der Frage zur Aufstellung von drei Fahnenmasten sind Genehmigungsverfahren bei der Bauaufsicht (bei Werbeanlagen ab 1 m² Größe) und im Hinblick auf Sondernutzung einzuleiten.

Eine im Vorwege durchgeführte Abfrage verwaltungsintern zu beteiligender Fachdienststellen hat ergeben, dass der gewünschte Aufstellungsort aufgrund der beengten Platzverhältnisse als nicht ganz unproblematisch zu betrachten ist.

**TOP 9.7:
Anfrage Frau Plaschnick zum Festplatz**

Frau Plaschnick fragt an, ob für den geplanten Festplatz schon Grundstückskäufe getätigt wurden. Weiterhin möchte sie wissen, ob, wenn der Festplatz von der Politik nicht gewollt ist, dann eine Änderung des FNP vorgenommen werden muss.

Herr Bosse beantwortet die erste Frage mit nein und die zweite mit ja.

**TOP 9.8:
Anfrage von Herrn Mährlein zum Ausbau der Parallelstraße**

Herr Mährlein berichtet, dass sich die Anwohner über die fehlende Bepflanzung auf den neuen „Nasen“ in der Parallelstraße beschwert haben. Sie empfinden, dass dadurch gefährliche Situationen entstehen. Er regt an, dass auf diese „Nasen“ vorübergehend Hütchen aufgestellt werden.

**TOP 9.9:
Anfrage von Herrn Mährlein zum Adenauerplatz**

Herr Mährlein fragt an, ob geplant ist, den Adenauerplatz neu zu gestalten, da dieser nach seiner Meinung dringend neugestaltet werden sollte.

Herr Bosse antwortet, dass eine Neugestaltung nicht geplant ist.

**TOP 9.10:
Anfrage von Herrn Mährlein zu den HSV Sportplätzen**

Herr Mährlein bittet Herrn Bosse dem Ausschuss zu berichten, wenn sich etwas in dieser Sache tut.

Herr Bosse sagt dies zu.

**TOP 9.11:
Erinnerung von Herrn Dr. Pranzas an seine Anfrage zur Vergrämung des Uhus**

Herr Dr. Pranzas erinnert an seine Anfrage zur Vergrämung des Uhus aus der Potenberg-Ruine aus der Sitzung vom 20.11.2008.

**TOP 9.12:
Anfrage von Herrn Berg zu Neubeschilderungen**

Herr Berg berichtet, dass bei der Neubeschilderung auf den Fahrbahnteilern im südlichen Bereich der Ulzburger Straße seiner Meinung nach die Schilder nicht mehr so reflektieren wie dies bei älteren Schildern der Fall ist. Er bittet daher die Verwaltung um einen Bericht, ob dies zukünftig immer so sein soll.

TOP

9.13:

Anfrage von Herrn Nötzel zum Knotenpunkt Ulzburger Straße/Kohtla-Järve-Straße

Herr Nötzel berichtet von seiner Beobachtung am Knotenpunkt Ulzburger Straße/Kohtla-Järve-Straße. Dort kommt es in der Zeit zwischen 08.00 und 08.30 Uhr immer wieder zum Rückstau auf der Kohtla-Järve-Straße bis zur Straße am Umspannwerk. Er fragt an, warum dies der Fall ist.

Herr Bosse antwortet, dass dies eine Folge der zusätzlich neu eingerichteten Linksabbiegerphasen auf der Ulzburger Straße ist.

TOP

9.14:

Anfrage von Herrn Engel zu den Umleitungsschildern zur Umbaumaßnahme Schmiedegang/Friedrich-Ebert-Straße

Herr Engel berichtet, dass die Umleitungsschilder für die Baumaßnahme Schmiedegang/Friedrich-Ebert-Straße auf dem Friedrichsgaber Weg mit Klebeband an Bäumen festgemacht wurden. Nach Beendigung der Maßnahme wurden die Schilder jetzt entfernt, das Klebeband allerdings nicht mit entsorgt.